

Brücken und Stolpersteine auf dem Weg ins Erwerbsleben.

Die Folgen der Transformation für den Erwerbseinstieg
ostdeutscher Jugendlicher

Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades eines

Doktors der Philosophie (Dr. phil.)

an der Freien Universität Berlin

Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

vorgelegt von

Britta Matthes

Berlin, Juli 2002

Die Disputation fand am 20. Dezember 2002 statt.

Erstgutachter: Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

Zweitgutachter: Prof. Dr. Wolfgang Zapf
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Inhaltsverzeichnis

1. Der Weg ins Erwerbsleben während der ostdeutschen Transformation	9
1.1. Die Jugendlichen – Gewinner oder Verlierer der ostdeutschen Transformation?	9
1.2. Die zentrale Forschungsfrage	12
1.3. Zur Vorgehensweise	14
2. Anknüpfungspunkte für die theoretische Konzeption des Erwerbseinstiegs	21
2.1. Vorüberlegungen und definitorische Abgrenzung	21
2.1.1. <i>Der Erwerbseinstieg aus gesellschaftlicher Perspektive</i>	24
2.1.2. <i>Der Erwerbseinstieg aus individueller Perspektive</i>	26
2.2. Arbeitsmarkttheoretische Ansätze und das Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem	27
2.2.1. <i>Das neoklassische Modell vom Arbeitsmarkt</i>	28
2.2.2. <i>Humankapitaltheoretische Ansätze</i>	29
2.2.3. <i>Das Modell der Suchtheorie (Job-Search-Theorie)</i>	31
2.2.4. <i>Segmentationstheoretische Ansätze</i>	32
2.2.5. <i>Das Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem und die theoretische Konzeption des Erwerbseinstiegs</i>	34
2.3. Berufswahltheorien und das individuelle Erwerbseinstiegsverhalten	37
2.3.1. <i>Entscheidungstheoretische Ansätze</i>	38
2.3.2. <i>Allokationstheoretische Ansätze</i>	41
2.3.3. <i>Entwicklungstheoretische Ansätze</i>	42
2.3.4. <i>Der Erwerbseinstieg als mehrstufiger Selektions- und Entscheidungsprozess</i>	44
2.4. Eine theoretische Konzeption des Erwerbseinstiegsprozesses	46
2.4.1. <i>Sozialisationstheoretische Ansätze</i>	47
2.4.2. <i>Die Interdependenz von individuellem Berufsentscheidungs- und sozialem Selektionsprozess bei der Berufswahl</i>	49
2.4.3. <i>Der Lebensverlaufsansatz und der Erwerbseinstiegsprozess</i>	51
2.4.4. <i>Der Erwerbseinstiegsprozess: Schlussfolgerung für die Konzeption eines Forschungsdesigns</i>	54

3. Das Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem vor und während der Transformation in Ostdeutschland	61
3.1. Politisch-historischer Kontext in der DDR seit den 60er Jahren	61
3.2. Der standardisierte Start in das DDR-Beschäftigungssystem.....	63
3.2.1. <i>Herstellung gleicher Zugangschancen oder soziale Reproduktionstendenzen beim Bildungserwerb in der DDR</i>	<i>64</i>
3.2.2. <i>Berufsausbildung in der DDR: Ausbildungsplatzgarantie und die eingeschränkte Freiheit der Berufswahl</i>	<i>66</i>
3.2.3. <i>Das Beschäftigungssystem der DDR: Arbeitsplatzsicherheit oder soziale Nivellierungstendenzen in der Erwerbstätigkeit</i>	<i>69</i>
3.2.4. <i>Das Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem in der DDR: gesetzliche Garantien und praktische Realität</i>	<i>73</i>
3.3. Institutionentransfer, transformationsspezifische Übergangsregelungen und die Entwicklungen auf dem ostdeutschen Arbeitsmarkt.....	74
3.3.1. <i>Die Veränderung des Bildungssystems und die Anerkennung der Gleichwertigkeit von Allgemeinbildungsabschlüssen</i>	<i>74</i>
3.3.2. <i>Die Veränderungen des Berufsausbildungssystems und die eingeschränkte Anerkennung der Gleichwertigkeit von Berufsausbildungszertifikaten</i>	<i>76</i>
3.3.3. <i>Der Schrumpfungsprozess und die veränderte Branchen- und Berufsstruktur des Beschäftigungssystems.....</i>	<i>79</i>
3.3.4. <i>Die Entkopplung von Bildungs- und Beschäftigungssystem</i>	<i>84</i>
4. Die Veränderungen des Erwerbseinstiegsprozesses während der Transformation in Ostdeutschland – Hypothesen.....	87
4.1. Das Ende der Standardisierung? Verzögerung, Ausdehnung und zunehmende Vielgestaltigkeit beim Erwerbseinstieg	88
4.2. Berufsspezifische Ent- und Aufwertung von Ausbildungszertifikaten	90
4.3. Die sich verändernde Bedeutung von Differenzierungskriterien für den Erwerbseinstiegsprozess	92
4.3.1. <i>Statusreproduktion oder Statusmobilität?.....</i>	<i>93</i>
4.3.2. <i>Differenzierende Bedeutung von Qualifikation, Geschlecht und individueller Erfahrung.....</i>	<i>95</i>

5. Datenbasis, Analysekonzept und Operationalisierungen	99
5.1. Die Lebensverlaufsstudie LV-DDR und LV-Ost des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung, Berlin	100
5.1.1. <i>Die Datenbasis für die empirische Analyse</i>	100
5.1.2. <i>Zur Validität des Erhebungsinstrumentes</i>	101
5.2. Die analytische Forschungskonzeption.....	104
5.2.1. <i>Die traditionelle Analyse des Erwerbseinstiegsprozesses</i>	105
5.2.2. <i>Analysestrategie für die empirische Untersuchung von Erwerbseinstiegs- prozessen während radikaler gesellschaftlicher Veränderungen</i>	110
5.3. Operationalisierung zentraler, in der empirischen Analyse verwendeter Variablen.....	117
5.3.1. <i>Festlegung des Beobachtungszeitraums</i>	118
5.3.2. <i>Selektions- und Entscheidungsstufen beim Erwerbseinstiegsprozess</i>	118
5.3.3. <i>Die Messung von Qualifikationen</i>	121
5.3.4. <i>Die Klassifikation der sozialen Herkunft</i>	125
5.3.5. <i>Familienstand und Kinder</i>	133
5.3.6. <i>Die Operationalisierung von Arbeitsmarktmerkmalen</i>	136
5.3.7. <i>Indikatoren für die Abbildung von Erfahrungen und Motivationslagen</i>	143
6. Veränderte Rahmenbedingungen – veränderter Erwerbseinstiegsprozess? Auswirkungen der ostdeutschen Transformation auf den Übergang zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem	147
6.1. Die berufsstrukturelle Passung von Ausbildung und Erwerbstätigkeit: Bedeutungsveränderung beruflicher Ausbildungszertifikate.....	147
6.2. Erwerbseinstiegsprozess und Lebensalter: Veränderungen der Zeitpunkte, Dauern und Sequenzen verschiedener Erwerbseinstiegsereignisse	154
6.3. Zeitliche, sachliche und soziale Destandardisierungstendenzen bei einzelnen Ereignissen bzw. Übergängen des Erwerbseinstiegsprozesses.....	161
6.3.1. <i>Die Beendigung der Schule und das Schulbildungsniveau: DDR- spezifische Differenzierungskriterien des Bildungserwerbs</i>	162
6.3.2. <i>Der Übergang von der Schule in die erste berufliche Ausbildung: Berufsentscheidung im Widerstreit von Berufswunsch und Berufslenkung</i>	171
6.3.3. <i>Die erste berufliche Ausbildung und das Ausbildungsniveau: Zunehmende Ausbildungsabbrüche oder erhöhte Ausbildungsdauern?</i>	177

6.3.4.	<i>Der Übergang zur ersten Erwerbstätigkeit: Eine Bewährungsprobe für die in der DDR gefallene Ausbildungsentscheidung?</i>	186
6.3.5.	<i>Die erste Erwerbstätigkeit: Niveauadäquater Berufseinstieg und die Stabilität der ersten Beschäftigung im gesellschaftlichen Wandel</i>	195
7.	Konservierung oder Modifizierung DDR-spezifischer Differenzierungsmechanismen? Multivariate Analysen der Veränderungen des Erwerbseinstiegsprozesses während der ostdeutschen Transformation	207
7.1.	Bewältigungsbedingungen des mehrheitlich realisierten mehrstufigen Erwerbseinstiegsprozesses	208
7.2.	Der Bedeutungswandel erwerbseinstiegsrelevanter Differenzierungskriterien	230
7.2.1.	<i>... für die Übergangsdauer zwischen Schule und Erwerbstätigkeit</i>	230
7.2.2.	<i>... für die Verbleibsdauer im Erstberuf</i>	245
7.3.	Wege und Umwege ins Erwerbsleben: Der Erwerbseinstiegsprozess in seiner zeitlichen Gesamtheit	261
7.3.1.	<i>Der Wandel der Bildungs- und Erwerbsbeteiligung in der historischen Zeit</i>	261
7.3.2.	<i>Zunehmende Vielfalt und veränderte Differenzierungskriterien charakteristischer Erwerbseinstiegsmuster?</i>	274
8.	Die Folgen der Transformation für den Erwerbseinstieg ostdeutscher Jugendlicher: Ergebnisse und Schlussfolgerungen	291
8.1.	Die Folgen der Entkopplung von Bildungs- und Beschäftigungssystem für die Differenzierung von Erwerbsintegrationschancen	293
8.1.1.	<i>Die Anschlussfähigkeit beruflicher Ausbildungszertifikate</i>	295
8.1.2.	<i>Stärkere Differenzierung zwischen den Frauen</i>	298
8.1.3.	<i>Verschärfte Auswirkungen unterschiedlicher Ressourcenausstattung</i>	301
8.2.	Der Erwerbseinstiegsprozess während der ostdeutschen Transformation: Modellfall eines politisch gesteuerten Institutionentransfers?	303
8.3.	Schlussfolgerungen für die theoretische und analytische Konzeption des Erwerbseinstiegsprozesses	306

Anhang.....	313
Anhang 1: Schema des Berufswahl- und Selektionsprozesses.....	314
Anhang 2: Schematische Darstellung der Ausbildungswege im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem	315
Anhang 3: Chronologische Verknüpfung der historischen und biographischen Zeitachsen am Beispiel der 1959-61 in der DDR Geborenen	316
Anhang 4: Klassifikation von Berufsfeldern (Matthes/ Lichtwardt) auf Basis der Berufsklassifikation der Bundesanstalt für Arbeit (1988).....	317
Anhang 5: Berufsfeldspezifische Passung von Ausbildungszertifikat und Erwerbstätigkeit in Abhängigkeit von der Dauer seit dem Beginn der ersten Erwerbstätigkeit	320
Anhang 6: Bewältigungsbedingungen des mehrheitlich realisierten Erwerbseinstiegsprozesses (Bivariate Probit-Modelle).....	324
Anhang 7: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: Unter POS-10. Klasse- bzw. ohne Ausbildungsabschluss.....	326
Anhang 8: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: POS-10. Klasse- und Facharbeiterabschluss	327
Anhang 9: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: POS-10. Klasse- und Fachschulabschluss	328
Anhang 10: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: Berufsausbildung mit Abitur	329
Anhang 11: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: Abiturienten	330
Anhang 12: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: 1960er Geburtskohorte, differenziert nach elterlichem Bildungsniveau	331
Anhang 13: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: 1971er Geburtskohorte, differenziert nach elterlichem Bildungsniveau	332
Anhang 14: Monatliche prozentuale Verteilung des Bildungs- und Erwerbsstatus: 1971er Geburtskohorte, differenziert nach der Veränderung der beruflichen Positionierung der Eltern.....	333
Abbildungsverzeichnis	335
Tabellenverzeichnis	339
Literaturverzeichnis	340

